

**IBF-Praxistip
6**

**CAD-Auswahl:
Lohnt externe Beratung?**



Ingenieurberatung Dr.-Ing. D. Franz
Bernsteinstr. 120
70619 Stuttgart
Telefon +49 (0)711 2488-696
Telefax +49 (0)711 2488-765
e-mail d.franz@ibfstuttgart.de
Internet www.ibfstuttgart.de

CAD-Systemauswahl: Lohnt externe Beratung?

Eines vorweg: jeder kann ohne externe Unterstützung ein CAD-System auswählen. Er lernt dabei sehr viel und verbringt interessante Tage, verreist und lernt nette Leute kennen. Die Schattenseite: es

- dauert wesentlich länger und
- kostet wesentlich mehr

als mit externer Unterstützung, bei der man noch mehr lernen kann und auch nette Leute kennenlernt. Leider nicht selten bei der Laien-Systemauswahl: kaum wurde das neue System ausgewählt, droht schon der nächste Systemwechsel. Grund: das ausgewählte Neusystem wird fatalerweise vom Markt genommen.



Wirtschaftliche Gesichtspunkte

Wir werden zeigen, daß sich externe Unterstützung durch IBF lohnt. Empfohlen wird, bei der Lektüre fleißig alle Teilsummen zu addieren und dann sein Gewissen zu prüfen.

Einsparungen aus weniger Personalbindung

Das CAD-Auswahlteam (mind. 3 Mitarbeiter, MA) besucht üblicherweise 2 Fachmessen (6 Manntage, MT), fertigt darüber Berichte an (2 MT), läßt sich viele Systeme vorführen (i.d.R. 6, macht 18 MT), wertet die Ergebnisse in mehreren Gesprächen (mind. 2 ; macht 6 MT), erarbeitet eine Empfehlung für die Geschäftsführung und präsentiert diese (wiederum 6 MT).

Nehmen wir an, nach diesem relativ straffen Durchlauf sei die Entscheidung gefallen: sie hat 38 MT interne Kapazität gebraucht. Eine Systemauswahl mit IBF bezieht neben dem CAD-Spezialisten vor allem die Konstruktionspraktiker ein. Trotzdem werden i.d.R. kunden-seitig nur etwa 15 MT investiert. Einsparung: 23 Manntage.

Einsparungen aus früherer Produktivität

Eine CAD-Auswahl ohne externe Unterstützung dauert gut und gerne 6 Monate. Der Produktivitätsvorteil des Neusystems beträgt mindestens 20% gegenüber dem alten (gemessen!). Bei 20 CAD-Konstrukteuren und 1.000 Mannstunden jährlicher Kapazität sind dies 4.000 Mh jährlich bzw. 330 Mh monatlich.

Beispiel: die CAD-Systemauswahl (Arbeitsschritt nach Planung und Budgetierung) mit IBF kostet ca. 12.000,- € und dauert etwa 2 Monate, in eiligen Fällen noch weniger. Die neue Anwendung bringt also 4 Monate früher die Ratio-Effekte. Der Klient gewinnt 4 x 330 Mh, also 1.320 Mh.

Bei einem Konstrukteurs-Stundensatz von nur 43,-€ ergeben sich damit ca. 56.000,- €. Einsparung: 56 - 20 = 36.000,- €.

Auf Wunsch beraten wir den Kunden hinsichtlich der Verhandlungsstrategie mit den Anbietern (ca. 3 Beratungstage). Die dadurch erreichten Einsparungen sind von einer Größenordnung, dass sich der Einkaufsleiter oft und gerne an die Verhandlungen erinnert.

Fachlich-Strategische Gesichtspunkte

Ein Konstrukteur, ein CAD-Systemadministrator oder ein EDV-Leiter haben weder die Zeit noch verfügen sie über die Methodik der Bestimmung des optimalen Systems/Anbieters.

Warum auch: CAD-Systemwechsel kommen zu selten vor, als daß sich dafür die Erarbeitung einer speziellen Methodik lohnen würde.

Erkennen Sie Produktivitätsvorteile?

Der CAD-Praktiker ist geprägt von den Eigenschaften „seines“ bisherigen CAD-Systems. Insbesondere bei einem Technologiesprung von 2D auf 3D werden wichtige Unterschiede häufig übersehen.

Was bedeutet das für Ihre Produktivität: implizite oder explizite Parametrie, kontextsensitiver Cursor, Feature-Technologie, ein- oder mehrstufige Hierarchien usw.? In der Folge werden Produktivitätsvorteile verschenkt durch Auswahl eines suboptimalen Systems.

Beurteilen Sie die wirtschaftliche Stabilität des Anbieters richtig?

Die Stabilität eines Anbieters kann ein Laie i.d.R. nicht ausreichend beurteilen. Wer z.B. im 1. Halbjahr 2001 ein bekanntes CAD-System eingeführt hat, mußte kurz danach erleben, daß der Anbieter aufgekauft wurde – verbunden mit der Ankündigung des Käufers, das System vom Markt zu nehmen.

Bedeutet: nochmals ein (unfreiwilliger) Wechsel des Systems. Mindestens die Schulung und die Anlaufkosten sind verloren. Unsere globale Marktbeobachtung schließt derlei fatale Fehler praktisch aus.

Sehen Sie die Zukunftsfähigkeit eines Systems?

Die Beurteilung der Zukunftsfähigkeit einer CAD-Software überfordert den Laien: er neigt dazu, „erprobte“ Software einzuführen. Leider ist diese häufig am Ende ihrer Entwicklungsfähigkeit angelangt. Ein baldiger Wechsel des Systems – wiederum unfreiwillig - ist abzusehen.

Sehen Sie die Schwächen?

Anbieter heben naturgemäß immer die Stärken ihrer Systeme hervor. Wir bringen auch die Schwächen (jedes System hat seine Schwächen) ans Tageslicht und lassen Sie beurteilen: kann ich damit leben oder nicht?

FRZ-12/2015